

Beginn der Sitzung: 14.15 Uhr

Ende: 17.30 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

---

Herr Priewe begrüßt als stellvertretender Vorsitzender die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und eröffnet die Sitzung. Er entschuldigt Herrn Fais, der an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Als Tischvorlage ist verteilt:

zu TOP 5: „Bewerbungen zum Sommersemester 2009; Stand: 19.01.2009“

### **Nichtöffentlicher Teil**

Da der Berichterstatter der ASB zu TOP 2 noch nicht anwesend sein kann, wird dieser TOP verschoben.

### **Die Öffentlichkeit wird hergestellt.**

#### **TOP 3            Vorstellung der Berufungsvorschläge der Fachbereiche im AS (Zusammensetzung der ASB)**

Herr Priewe beschreibt anhand der Vorlage das im Dezember 2007 vom AS verabredete Procedere der Vorbereitung der Berichterstattung zu den Berufungsvorschlägen sowie die derzeitige Zusammensetzung der ASB.

In der sich anschließenden Diskussion wird ein breites Spektrum möglicher Berichterstattungen - von der Beibehaltung des Status Quo bis hin zur Berichterstattung durch die jeweiligen Vorsitzenden der Berufungskommissionen - diskutiert.

Abschließend wird konstatiert, das bisherige Verfahren für die laufende Amtsperiode des AS weiterhin zu praktizieren.

Das der Berichterstattung zu Berufungsvorschlägen zu Grunde liegende Formblatt wird bzgl. der Merkmale „Hinweise/ggf. Problembereiche“ sowie „Zusammenfassende Beurteilung“ ausführlich erörtert.

Als Fazit wird vereinbart, die genannten Merkmale wie folgt zu konkretisieren:

a) „Hinweise/ggf. Problembereiche“:

- die im § 100 Abs. 1 Nr. 4 geforderten besonderen Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in der Praxis sind zusammenfassend zu würdigen,
- die Kongruenz der Kompetenz der ListenplatzkandidatInnen mit dem Anforderungsprofil des Studiengangs ist darzustellen,
- die Forschungsleistungen sind über die summarisch-quantifizierte Form hinaus eingehend zu würdigen,
- evtl. angewendete Punktesysteme bei der Listenplatzierung sind transparent zu machen.

b) „Zusammenfassende Beurteilung“:

Die Begründung der Listenplatzierungen ist ausführlich darzustellen.

Herr Rudolph regt die Anwendung eines Punktesystems zur Bewertung der Berufungsvorschläge an.

Nach einer kurzen Aussprache wird konstatiert, dass eine derartige Diskussion und Entscheidung einer Vorlage bedarf. Herr Prieue bittet daher Herrn Rudolph um die Erstellung und Einbringung eines entsprechenden Beschlussvorschlags in eine der nächsten AS-Sitzungen.

**Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.**

**Die Öffentlichkeit wird hergestellt.**

**TOP 4            Genehmigung des Protokolls der 198. o. Sitzung des Akademischen Senats am 15.12.2008**

Herr Prieue weist darauf hin, dass der mit Beschluss 513/08, B, Nr. 4 eingerichtete Studiengang „Monuments and Sites“ vom Fachbereich Gestaltung angeboten wird.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 522/09**

Das Protokoll der 198. ordentlichen Sitzung des Akademischen Senats am 15.12.2008 wird unter Berücksichtigung der genannten redaktionellen Änderung genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 14

**Abstimmungsergebnis:** 14 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat das Protokoll einstimmig genehmigt.

**TOP 5            Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden**

Herr Heine informiert über

- die Notwendigkeit, die Namensänderung von FHTW zu HTW umzusetzen. Dies stellt alle Organisationseinheiten vor die Herausforderung, die jeweiligen Zielgruppen rechtzeitig und verbindlich zu informieren. Frau Hüttinger hat einen entsprechenden Maßnahmenkatalog erarbeitet, der allen Organisationseinheiten der Hochschule zur Kenntnis gegeben wird.
- die Einstellung der für den Studiengang Wirtschaftsinformatik unter den Kenn-Nr. 259 und 260 ausgeschriebenen Berufungsverfahren.
- ein mit den AbteilungsleiterInnen und FachbereichsreferentInnen zur Effektivierung der Zusammenarbeit durchgeführtes Gespräch. Diese Thematik soll im März ausführlich diskutiert werden.

Herr Becker informiert über

- die Verhandlungen zu den Hochschulverträgen, die noch vor der Sommerpause abgeschlossen sein sollen. Unter Hinweis auf einen Artikel im Tagesspiegel führt er aus, dass nach Aussage des Senators die angemeldeten Mehrbedarfe im Wesentlichen ausgeglichen werden. Die FHTW hat als Sonderbedarfe die strukturelle Unterfinanzierung, die zusätzlich benötigten Flächen sowie die höheren Betriebskosten am Standort Wilhelminenhof geltend gemacht. Die Erörterungen im Rahmen der LKRP sowie der Kanzlerrunde werden fortgesetzt.

Herr Atzorn berichtet über

- das Programm Forschungsassistent III. Nach Eingang des in Kürze erwarteten Bewilligungsbescheids wird demnächst eine hochschulinterne Ausschreibung erfolgen. Bewilligt werden 15 Forschungsassistenten bzw. Forschungsassistentinnen mit einer Beschäftigungsdauer von 18 Monaten.
- die beantragte Förderung der Einrichtung eines Kompetenzzentrums Entwicklungszusammenarbeit an der FHTW. Prof. Priewe und Prof. Dullien, FB 3, haben sich an einer Ausschreibung des DAAD ‚Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit‘ beteiligt. Mit dieser Ausschreibung sollen ‚Leistungen der deutschen Hochschulen in der Entwicklungszusammenarbeit‘ honoriert werden und weitere Arbeiten unterstützt werden. Gefördert werden ab Mai 2009 fünf deutsche Hochschulen mit bis zu 1 Mio € jährlich. Zweistufiges Verfahren: Antragsskizze war bis 23. Dezember einzureichen, davon würden maximal 15 Interessenten um die Abgabe eines Vollertrages aufgefordert – bis 15. März. Der Antrag Priewe/Dullien gehört zu den für das Vollverfahren ausgesuchten. Inhaltlich geht es darum, ein Kompetenzzentrum Entwicklungszusammenarbeit an der FHTW aufzubauen und arbeiten zu lassen. Geplant ist eine Dauer des Projektes von 5 Jahren mit insgesamt 5 Mio € Projektvolumen. Davon ca. 12 % zu dokumentierender Eigenanteil der Hochschule.

Herr Semlinger informiert über

- Gespräche, welche die HSL mit einigen Studiengängen u.a. zu den Aspekten Auslastungs-, Schwund- und Erfolgsquote führt. Von insgesamt mit neun Studiengängen vorgesehenen Gesprächen sind bisher sechs durchgeführt worden.
- die erfolgte Konstituierung des neu eingerichteten Zentralinstituts „Berliner Institut für Akademische Weiterbildung (BIfAW)“. Wie verabredet führt er für die Dauer der Einführungsphase den Vorsitz des Rates. Herr Knaut ist auf der konstituierenden Sitzung zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden. Derzeit erfolgt im Rat eine abschließende Prüfung der Kostenkalkulationen der vorgesehenen Programme.
- den als Tischvorlage zur Kenntnis gegebenen Stand der „Bewerbungen zum Sommersemester 2009 per 19.01.2009.“
- die Beteiligung der FHTW als Konsortialpartner an dem Verbundprojekt „Anreiz- und Steuerungssysteme zur Verbesserung der Hochschullehre“. Weitere Projektteilnehmer sind das Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie Berlin sowie die Universitäten Bamberg und Bielefeld.

Auf eine entsprechende Rückfrage von Frau Plato teilt Herr Semlinger mit, dass die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Zulassungsverfahren derzeit von zentraler Seite diskutiert wird.

Auf eine entsprechende Rückfrage von Herrn Priewe teilt Herr Becker mit, dass in der letzten Kuratoriumssitzung der Wirtschaftsplan 2009 gebilligt und festgestellt worden ist. Zudem informiert er, dass die vom EAS beschlossene Satzung nun den „ruhenden“ Kuratorium zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Diese Sitzung ist für den 25.03.2009 geplant.

#### **TOP 6            Fristen für die Durchführung von Prüfungen in eingestellten Diplomstudiengängen**

Herr Semlinger erläutert die Beschlussvorlage. Er führt dazu erläuternd aus, dass eine rasche Information der Studierenden und eine gezielte Einladung zur Klärung ggf. erforderlicher Unterstützung der in Frage kommenden Studierenden erfolgen soll.

Frau Plato führt aus, dass die Regelung der Fristen in der vorliegenden Fassung nicht beschlossen werden sollte. Sie regt vielmehr an zu prüfen, ob eine derartige 4-Semester Regelung in jedem Fall anzuwenden ist.

Auf Hinweis von Herrn Boehme -Nessler wird die Möglichkeit der Einfügung einer Härteklausele in die Regelung ausführlich diskutiert.

Als Fazit wird die Notwendigkeit einer derartigen Regelung konstatiert, die jedoch um eine Härteklausele erweitert werden soll.

Herr Boehme -Nessler und Herr Becker werden gebeten, eine Härtefallregelung zu formulieren.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 523/09**

Der Akademische Senat erlässt unter Maßgabe der Aufnahme einer Härteklausele die Regelung zu „Fristen für die Durchführung von Prüfungen in eingestellten Diplomstudiengängen an der FHTW“.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 12

**Abstimmungsergebnis:** 11 : 0 : 1

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei einer Enthaltung beschlossen.

(Anmerkung des Verfassers:

Herr Boehme -Nessler und Herr Becker haben am 22.01.2009 in den 4. Absatz der Regelung die nachstehende Härtefallregelung wie folgt integriert:

**„Die Hochschule gewährleistet** allen Studierenden, die zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung noch in einem der relevanten Studiengänge immatrikuliert sind, nach Ablauf der Regelstudienzeit des letztimmatrikulierten Jahrgangs eines Studiengangs in der Regel längstens bis zum Ablauf des vierten Semesters über die Regelstudienzeit hinaus Prüfungen nach den bei der Aufnahme des Studiums geltenden Rechtsvorschriften abzulegen.

**Nach Ablauf der Frist besteht kein Rechtsanspruch auf Abnahme der Prüfung. In begründeten Ausnahmefällen können nach Maßgabe vorhandener Möglichkeiten durch Entscheidung des Prüfungshauptausschusses Prüfungen abgenommen werden.“)**

**TOP 7            Satzung zur Organisation und Benutzung der Zentraleinrichtung (ZE) Hochschulrechenzentrum (HRZ) der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW)**

Herr Becker erläutert die Beschlussvorlage.

Im Zuge der sich anschließenden kurzen Aussprache wird im § 2 der vorletzte Spiegelstrich wie folgt ergänzt:

„... IT-Bereichen der FHTW, insbesondere bei der Entwicklung von Schnittstellen zu den Fachbereichen“.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 524/09**

Der Akademische Senat erlässt unter der Berücksichtigung der genannten Ergänzung die Satzung zur Organisation und Benutzung der Zentraleinrichtung (ZE) Hochschulrechenzentrum (HRZ) der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (FHTW) wie vorliegend.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 12

**Abstimmungsergebnis:** 12 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

**TOP 8      Verschiedenes**

Herr Wilke weist auf die im Rahmen der Prüfungsanmeldungen entstehenden Problematiken bei der Anwendung von HIS-POS hin.

Herr Semlinger sagt eine Prüfung und eine entsprechende Information in der nächsten AS-Sitzung zu.

Herr Priewe berichtet, dass die EPK in ihrer nächsten Sitzung am 26.01.2009 das in der letzten AS-Sitzung von Herrn Semlinger vorgestellte Papier „Studienanfänger an der FHTW“ diskutieren wird.

Die Vorhabenplanung der Hochschulleitung sowie die Beantwortung der kleinen Anfrage zum Thema „Fachhochschulen in der Region“ werden u.a. Tagesordnungspunkte der nächsten AS-Sitzung sein.

Die nächste Sitzung des Akademischen Senats findet am **02. Februar 2009** statt.

Herr Heine weist auf die im Anschluss an die Sitzung erfolgenden Ernennungen von Herrn Adler und Herrn Mohnkopf zum Honorarprofessor.

**Abgabeschluss für Anträge** zur Aufnahme in die Tagesordnung ist **Mittwoch, der 21. Januar 2009**.

Herr Priewe bittet die AS-Mitglieder, bei einer absehbaren Nichtteilnahme grundsätzlich ihre jeweiligen Nachrücker zu informieren und um Sitzungsteilnahme zu bitten.

Er dankt den Teilnehmern und schließt die Sitzung.



Prof. Dr. Jan Priewe  
stellv. AS-Vorsitzender



Rainer Ziesener  
für das Protokoll